
Pressemitteilung

Kopenhagen, 17.02.2025

MAN Energy Solutions SE
Tegholmegade 41,
2450 Kopenhagen SV,
Dänemark
www.man-es.com

Group Communications
Nils Søholt
Tel. +45 33 85 26 69
Nils.Soeholt@man-es.com

MITSUI E&S startet Test eines Ammoniakmotors

Erster kommerzieller Ammoniak-Zweitaktmotor macht nächsten Schritt zur Markteinführung

MITSUI E&S hat den Beginn der Testphase für den weltweit ersten kommerziellen, mit Ammoniak betriebenen Dual-Fuel-Zweitaktmotor bekannt gegeben. Der Prototyp des MAN B&W 7S60ME-LGIA Mk 10.5-Motors (Liquid Gas Injection Ammonia) hat im Tamano-Werk von MITSUI E&S in Japan seinen Testlauf mit Ammoniak als Kraftstoff begonnen.

Der Motor mit 60er-Bohrung wird von Imabari Shipbuilding in einen Massengutfrachter mit 200.000 DWT im Rahmen eines Joint Ventures zwischen „K“ LINE, NS United und ITOCHU Corp. eingebaut. Er ist außerdem mit dem von MAN Energy Solutions entwickelten HPSCR-System (High Pressure Selective Catalytic Reduction) ausgestattet, das die Einhaltung der IMO-Tier III-Norm gewährleistet.

Bjarne Foldager – Head of Two-Stroke Business – MAN Energy Solutions, ergänzt: „Die Verwendung von Ammoniak zusammen mit Bioheizöl als Pilotöl ermöglicht eine CO₂-neutrale Verbrennung und ist ein bedeutender Meilenstein in Richtung Dekarbonisierung, insbesondere in der Schifffahrtsindustrie, da hier die Treibhausgasemissionen dringend reduziert werden müssen. Wir haben bei diesem Pionierprojekt eng mit MITSUI E&S zusammengearbeitet und festgestellt, dass in der Branche großes Interesse an den Fortschritten besteht. Bisher hat MAN Energy Solutions mehrere Aufträge für Ammoniakmotoren aus ganz Asien erhalten und wir sind zuversichtlich, dass Ammoniak neben Methanol und Methan einer der drei wichtigsten alternativen Kraftstoffe auf dem Markt sein wird.“

Die Testphase umfasst auch die Überprüfung der Sicherheit und Leistung des von MITSUI E&S unabhängig entwickelten Ammoniak-Kraftstoffversorgungssystems sowie anderer Peripheriesysteme.

Ole Pyndt Hansen, Head of Two-Stroke R&D, MAN Energy Solutions, sagt dazu: „Der Test von MITSUI E&S baut auf den Ergebnissen umfassender Einzylindertests mit Ammoniak als Kraftstoff auf, die in unserem Forschungszentrum in Kopenhagen durchgeführt wurden. Es ist spannend zu sehen, wie dieses Projekt der kommerziellen Verwirklichung immer näher kommt. Die besonderen Merkmale von Ammoniak erfordern ein hohes Maß an Sorgfältigkeit, und wir haben alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um sicher mit diesem Kraftstoff umgehen zu können. Die praktische Erfahrung auf See wird für die Feinabstimmung der Leistung und Zuverlässigkeit des Motors von entscheidender Bedeutung sein, und somit wird seine Markteinführung von einer positiven Erfahrung im Betrieb abhängig sein. Wir rechnen mit einer Markteinführung unserer ME-LGIA-Ammoniakmotoren mit 50er-, 60er-, 70er- und 80er-Bohrung bis Ende 2026, aber der genaue Zeitpunkt hängt von den jeweiligen Zeitplänen der Werften ab.“



*Prototyp des 7S60ME-LGIA-Dual-Fuel-Ammoniakmotors im Tamano-Werk
(Bild mit freundlicher Genehmigung von MITSUI E&S)*

MAN Energy Solutions ermöglicht seinen Kunden beim Übergang in eine klimaneutrale Zukunft eine nachhaltige Wertschöpfung. Die Herausforderungen von morgen – ob in der maritimen Industrie, in der Energiewirtschaft oder der Industrieproduktion – packen wir auf Systemebene an und verbessern Effizienz und Leistungsmerkmale Schritt für Schritt. In unserem Technologieportfolio steckt die Erfahrung aus über 250 Jahren Ingenieurstradition. MAN Energy Solutions hat seinen Hauptsitz in Deutschland und beschäftigt weltweit rund 14.000 Mitarbeiter an über 120 Standorten. Unsere Kunden profitieren außerdem vom globalen Service-Center-Netzwerk unserer After-Sales Marke, MAN PrimeServ.